# Kreisrundbrief März/April 2013



\*\*Kreisversammlung zum Thema ökologische Landwirtschaft am 10.04.\*\*



\*\*Besuch bei den Herrmannsdorfer Landwerkstätten am 20.04.\*\*

Genauere Infos auf Seite 5

# Kreisverband München-Land

info@gruene-ml.de www.gruene-ml.de



# **INHALTSVERZEICHNIS**

Einladung zur Kreisversammlung am 06.03.2013			
Einladung zur Kreisversammlung am 10.04.2013			
Besuch bei den Herrmannsdorfer Landwerkstätten	Seite 5		
Rückblicke:			
Dezember-KV: Nahverkehrsplan im Landkreis München	Seite 7		
Aufstellungs-LDK in Augsburg: Herzlichen Glückwunsch, Toni!			
Grüne vom Landratsamt geehrt	Seite 8		
Neujahrsempfang 2013	Seite 9		
Erfolg für das Bündnis gegen Studiengebühren	Seite 10		
Aufstellungs-Bezirksversammlung für Landtag und Bezirkstag	Seite 11		
Wahlprogramm-Workshop	Seite 12		
Offener Brief an die Lechwerke	Seite 12		
Berichte aus den Ortsverbänden			
Gräfelfing und Planegg: Der ewige Kampf und die Umgehung	Seite 14		
Bericht aus dem Kreistag	Seite 15		
Bericht aus dem Landtag	Seite 16		
Bericht aus dem Bundestag	Seite 17		
Protokoll der Kreisversammlung vom 06.02.2013	Seite 18		
Termine	Seite 22		
Kontaktadressen	Seite 23		

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die Vorbereitungen für die Serie bevorstehender Wahlen kommen langsam in Fahrt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für Bundestag, Landtag, Bezirkstag sind aufgestellt. Anfang Februar haben wir uns in Giesing erste Gedanken über die Themen für unser Programm zur Kommunalwahl 2014 gemacht. In der Kreisversammlung im März befassen wir uns näher mit unseren Zielgruppen und Wählerpotenzialen.

Beim Stimmensammeln für das erfolgreiche Volksbegehren gegen Studiengebühren konnten wir schon einmal unsere Infotische, Sonnenschirme und Fahnen auspacken und für die bevorstehenden Wahlkämpfe üben. Und die Freunde in Ottobrunn und Unterschleißheim kleben Plakate und trommeln kräftig für ihre Bewerber zu den örtlichen Bürgermeisterwahlen am 3. März. Wir wünschen unseren Kandidaten Sebastian Lumpe und Jürgen Radtke einen furiosen Endspurt und gutes Gelingen!

Ebenfalls der Wahlvorbereitung werden unsere Parteitage auf Bundes- und Landesebene im April dienen, zu denen wir auf der Kreisversammlung im März unsere Delegierten bestimmen.

Wir freuen uns, Euch zahlreich auf den kommenden Kreisversammlungen zu sehen und wünschen Euch einen schönen Start in den Frühling!

Antje Barbara Wagner, Markus Büchler, Peter Triebswetter, Anna Schmidhuber, Stefanie Bessler, Arusu Formuli, Volker Leib, Wolfgang Schmidhuber und Tobias Traut.

## **EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 06.03.2013**

## Tagesordnung:

- TOP 1: "Parteien und Gesellschaft: Wer wählt die Grünen und was folgt daraus für den Wahlkampf?" Referent: Dr. Volker Leib
- TOP 2: Wahl der Delegierten zur Landesdelegiertenkonferenz mit Programmverabschiedung am 13./14.04. in Würzburg
- TOP 3: Wahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenkonferenz mit Programmverabschiedung am 26.-28.04.2013 in Berlin
- TOP 4: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag und dem Landtag
- TOP 5: Sonstiges

Beginn 20 Uhr

**Ort**: Kurt-Mahler-Saal im Giesinger Bahnhof, Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220

# "Parteien und Gesellschaft: Wer wählt die Grünen und was folgt daraus für den Wahlkampf?"

Früher war es einfach, die Gesellschaft in politische Lager einzuteilen, doch die Gesellschaft hat sich ausdifferenziert und ist heute vielschichtig und bunt. Was bedeutet das für uns Grüne, wer wählt die Grünen und wie können wir im Wahlkampf unsere Zielgruppen ansprechen und mobilisieren? Die Kreisversammlung im März bietet zu diesem Thema einen kurzen Vortrag und eine Diskussion.

Referent: Dr. Volker Leib

#### **EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 10.04.2013**

# Tagesordnung:

TOP 1: Ökologische Landwirtschaft

TOP 2: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag und

dem Landtag

**TOP 3: Sonstiges** 

Beginn 20 Uhr

**Ort:** Kurt-Mahler-Saal im Giesinger Bahnhof, Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220

# Ökologische Landwirtschaft

Die Welt hungert, während wir 50% unserer Lebensmittel wegwerfen. Immer mehr Ackerflächen werden weltweit versiegelt, aber alle wollen weg von der industrialisierten Landwirtschaft.

Wie könnte ein Weg zur ökologischen, nachhaltigen Landwirtschaft aussehen, die alle Menschen erreicht und die Natur schont? Eine Analyse zur ökologischen Landwirtschaft, die aktuelle Lage der Welternährung und einen Ausblick über die nächsten Jahrzehnte erhaltet ihr auf der nächsten Kreisversammlung.

Referent: Tobias Traut.

# BESUCH BEI DEN HERRMANNSDORFER LANDWERKSTÄTTEN

Samstag, 20.04.2013

11:00 Uhr

Treffpunkt: Maibaum der Landwerkstätten, Herrmannsdorfer, Glonn

Ökologische Landwirtschaft wie wir Grüne sie uns vorstellen: Mit artgerechter Tierhaltung, einer regionalen Wertschöpfungskette, einem vernetzten Abfallwirtschaftssystem und regenerativer Energiegewinnung.

Sowas gibt es doch gar nicht! Oder doch?

Die Herrmannsdorfer Landwerkstätten in Glonn versuchen genau das.

Wie so ein schwieriges Projekt umgesetzt wird, wie eine "Landwerkstatt" funktioniert und wo Kühe wirklich noch auf der Weide stehen, könnt ihr am 20. April sehen.

Die GRÜNEN München-Land laden euch, eure Freunde und eure Familien zur Führung durch die Herrmannsdorfer Landwerkstätten ein.

Nach der Führung kehren wir ins Wirtshaus zum Schweinsbräu ein (auf dem Gelände).

Um an der Führung teilzunehmen, schickt bitte eine kurze Mail an Tobi (tobias.traut@outlook.com) mit der Anzahl der teilnehmenden Personen. Gebt bitte auch Bescheid, ob ihr im Anschluss mit ins Wirtshaus einkehrt (zwecks Reservierung). Es sind garantiert 20 Plätze für die Führung frei, bei großer Nachfrage kann aufgestockt werden.

## Was müsst ihr mitbringen?

- Festes Schuhwerk und geeignete Kleidung (Führung findet auch draußen statt)
- Eine Teilnahmegebühr für die Führung von 6.- €.
- am besten die richtige Portion Neugier und Lust auf euren Besuch bei uns.

Anreise: Selbstständig mit den Öffentlichen (Bus XY) oder (bitte) in Fahrgemeinschaften.

Weitere Infos: www.herrmannsdorfer.de

# NAHVERKEHRSPLAN IM LANDKREIS MÜNCHEN



Kreisrat Frank Sommer aus Gräfelfing erläuterte den Nahverkehrsplan des Landkreis München, der derzeit erarbeitet wird. Er soll zu deutlichen Verbesserungen beim Busverkehr im Landkreis führen und damit die Mobilität der Bevölkerung verbessern und die Attraktivität des ÖPNV als Alternative zum Auto stärken. Bislang krankt der Busverkehr oftmals am Kirchturmdenken in manchen Gemeinden, die für die Initiierung des Busverkehrs zuständig

sind. Der Nahverkehrsplan bringt die Verantwortlichkeit für den Busverkehr zurück zum Landkreis, wo sie auch rechtlich angesiedelt ist. Künftig soll der Landkreis vorgeben, wo welche Busverkehre mit welchen Standards, Zeiten und Takten vorgeben. Ein großer Schritt in die richtige Richtung.

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, TONI!

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Toni Hofreiter aus Unterhaching wurde auf der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) 2012 in Augsburg zum männlichen

Spitzenkandidaten der bayerischen Grünen für die Bundestagswahl im Herbst 2013 gewählt! Wir gratulieren zu Platz 2 der bayerischen Liste!





Unsere Delegierten auf der LDK in Augsburg (v.l.n.r.): Tobi, Volker, Matthias, Wolfgang, Markus N., Stefan, Anna, Toni, Robert, Susanna, Steffi, Martin, Maria, Rolf, Markus B.

# **GRÜNE VOM LANDRATSAMT GEEHRT**



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN München-Land - Kreisrundbrief März / April 2013 - Seite 8

Der Landkreis München hat für besondere Leistungen im Umweltschutz Martina Kreder-Strugalla, Gisela Pfaller (beide Hohenbrunn) und Wolfgang Schreiber (Sauerlach) einen Preis verliehen. Mit auf dem Bild: Fraktionsvorsitzender Christoph Nadler

# NEUJAHRSEMPFANG 2013 - MIT VIEL SCHWUNG UND SPASS INS NEUE WAHLJAHR GESTARTET

Beim Neujahrsempfang der Grünen im Landkreis München läutete



Spitzenkandidatin Margarete
Bause, MdL mit einer feurigen
Rede das Wahljahr ein. Die
Magierin Susanna
Tausendfreund, MdL zauberte
trickreich die ideale
Wunschkoalition herbei.
Schließlich sorgte das erste
Kabarett-Ensemble des

Kreiverbands den völlig überfüllten Giesinger Bahnhof für einen lustigen Start ins neue, arbeitsame Jahr. Die Energiewende in Odelspritzing spielten Antje Wagner als Gemeinderätin Grüne Hinterhuber-Schipsitschinski, Markus Büchler als Bürgermeister Meier, Anna Schmidhuber als dessen Tochter Schackeline, Stefanie Bessler als Reporterin Karla Kolumna sowie Tobias Traut als Investor Igor Wassiljewitsch.





# ERFOLG FÜR DAS BÜNDNIS GEGEN STUDIENGEBÜHREN



Die Bürgerinnen und Bürger Bayerns haben ein Zeichen gegen die von der CSU eingeführten Studiengebühren gesetzt. Mit 15,17% haben sich im Landkreis leicht überdurchschnittlich viele Menschen beim Volksbegehren eingetragen.

Vielen Dank an alle 35.246 Bürgerinnen und Bürger, die sich im Landkreis München

in ihrem Rathaus gegen die unsoziale Eintrittskarte zu Hochschulen ausgesprochen und in die Listen eingetragen haben.

Vielen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer der Grünen sowie Dank & Kompliment allen





Bündnis gegen Studiengebühren im Landkreis München

weitere Bilder aus dem Landkreis München sind hier (<a href="http://gruenlink.de/fwh">http://gruenlink.de/fwh</a>) zu finden.



# ERFOLG BEI DER AUFSTELLUNG ZUR LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHLLISTE DER GRÜNEN IN OBERBAYERN

Die oberbayerischen Grünen haben am Wochenende 26./27.01.2013 in Rosenheim ihre Wahlliste für die Bezirkstags- und die Landtagswahl am 15.9.2013 aufgestellt.



Markus Büchler und Susanna Tausendfreund, MdL konnten sich auf der basisdemokratisch und Platz für Platz einzeln abgestimmten Liste auf ihren Wunschplätzen 6 und 7 durchsetzen.

Beide haben somit eine hervorragende Ausgangsstellung für den Einzug bzw. Wiedereinzug in den Bayerischen Landtag.

Ebenfalls darf sich Bezirkstagskandidat Stefan Sandor über den aussichtsreichen Platz 12 auf der Bezirkstagsliste freuen.

## WAHLPROGRAMM-WORKSHOP AM 02.02.2013

Am Samstag, den 02.02.2013 fand von 12:00 bis 16:00 Uhr im Giesinger Bahnhof ein Auftaktworkshop zur Erarbeitung des Kommunalwahlprogramms 2014 der Grünen im Landkreis München statt. 2014 wollen wir mit ganz viel starken Grünen in den Gemeinden und im Kreistag diesen Richtungswechsel auch im Landkreis München vollziehen. In zwei Gruppen überarbeiteten wir das Programm von 2008 und brachten es inhaltlich auf den aktuellen Stand.

Wer sich für eine weitere Mitarbeit am Wahlprogramm interessiert, meldet sich bitte bei Anna Schmidhuber: <a href="mailto:gruene@annaschmidhuber.de">gruene@annaschmidhuber.de</a>

# OFFENER BRIEF AN DIE LECHWERKE

Die Lechwerke (RWE-Tochter) werben derzeit im Landkreis München mit unangekündigten Hausbesuchern für Stromwechsel zu den Lechwerken. Bei einzelnen Gesprächen drängte sich der Eindruck auf, als würden die Unterschiede zwischen konventionellem Strom und Ökostrom verwischt werden. Mit einem offenen Brief an die Lechwerke wollen wir dem Geschäftsgebahren auf den Zahn fühlen. Zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher.

#### Hier der Brief im Wortlaut:

"Sehr geehrte Damen und Herren,

offenbar sind Vertreter der Lechwerke derzeit im Landkreis München aktiv, um mit unangekündigten Hausbesuchen bei Privathaushalten für den Wechsel des Stromanbieters zu den Lechwerken zu werben.

Bei uns beiden (Antje Wagner in Grünwald als auch Markus Büchler in Oberschleißheim) hat in letzter Zeit jeweils ein Vertreter der Lechwerke an der privaten Haustür geklingelt.

Die Gespräche, die wir mit Ihren Vertretern geführt haben, werfen Fragen auf.

Zuletzt kam es am 30.1.2013 zu einem Gespräch zwischen Ihrem Vertreter und Herrn Büchler, ein Ökostrom-Kunde und Genossenschafter bei greenpeace energy. Aus dem Gespräch drängte sich Herrn Büchler der Eindruck auf, der Vertreter wolle Herrn Büchler davon überzeugen, dass er gar keinen Ökostrom erhalte, weil kein eigenes Kabel vom Ökostrom-Anbieter in Herrn Büchlers Haus gelegt worden sei, er sagte wörtlich: "Des is ois dee säiwe Suppn", auf deutsch: "Das ist alles die selbe Suppe". Unklar blieb, ob hier möglicherweise der Anschein erweckt werden sollte, man fördere die Erneuerbaren Energien nicht, wenn man Kunde bei einem Ökostromanbieter ist.

Selbstverständlich sind uns die technischen Zusammenhänge der Stromeinspeisung in das Stromnetz bekannt. Natürlich ist die Aussage Ihres Vertreters nicht falsch, bezogen auf die Tatsache, dass Strom überall aus dem gleichen Elektronenfluss besteht. Fraglich ist jedoch, inwieweit unwissende Verbraucherinnen und Verbraucher in ihrer Entscheidung für regenerative Energiequellen möglicherweise gezielt mit irreführenden Informationen verunsichert werden.

Deshalb hätten wir folgende Fragen, deren Beantwortung vielleicht Klarheit über die denkwürdigen Akquisitionsgespräche bringen könnten.:

- 1. Teilen Sie die Einschätzung, dass man ein Kabel vom regenerativen Stromanbieter zum Endverbraucher legen muss, um regenerative Energiequellen zu unterstützen?
- 2. Verschaffen Ihre Vertreter im Akquisitionsgespräch dem Kunden Klarheit darüber, wie man durch die Wahl des Stromanbieters den Ausbau von Erneuerbaren Energien mit neuen Anlagen unterstützen kann?
- 3. Vermarkten Sie Ihren Strom aus Staukraftwerken als Ökostrom und falls ja, welche Zertifizierungen können Sie vorweisen?
- 4. Informieren Ihre Vertreter im Akquisitionsgespräch darüber, dass die Lechwerke mehrheitlich eine Tochter des

Atomstromkonzerns RWE ist?

5. In welchem Umfang investieren die Lechwerke in regenerative Neuanlagen und werden Ihre potenziellen Neukunden darüber informiert?

Vielen Dank für Ihre Informationen."

# BERICHTE AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

# Gräfelfing und Planegg: Der ewige Kampf und die Umgehung

Seit Jahrzehnten werden in den beiden Nachbargemeinden immer wieder (unter dem Stichwort "St2063-neu") Planungen verabschiedet und verworfen, um eine Umgehungsstraße gemeinsam oder getrennt zu realisieren. Nun hat sich im Gräfelfinger Gewerbegebiet auch noch Philip Morris eingenistet und will einen ganz tollen Autobahnanschluss. Also schreitet Gräfelfing mit seinem tollen Bürgermeister (sprich: dem künftigen Landrat) voran und plant ein eierlegendes Wollmilch-Straßenbau-Projekt:

- Lindauer Autobahn und Gewerbegebiet sollen über einen neuen Autobahnanschluss verknüpft werden.
- Ein bisher vielbefahrenes Straßenstück soll auf minimalen Verkehr reduziert werden; nur blöd, dass in dem einen Abschnitt kaum einer wohnt und in dem anderen der Lärm v.a. durch die nahe Autobahn bestimmt wird.
- Eine andere Straße (die Würmtalstr.) soll von 4 auf 2 Fahrbahnen zurückgebaut werden. Warum: Weil sich der Verkehr dort verdoppeln würde. Dies ist kein Tippfehler: Anders wäre nämlich nicht möglich, Lärmschutzwände zu errichten!
- Ach ja, da gibt es auch noch einen hinterfotzigen Gedanken: das Problem mit der Würmtalstr. wäre nämlich viel kleiner, wenn doch endlich der Nachbar Planegg mitspielen würde, d.h. diese neue Straße über die Würmtalstr. hinaus an Martinsried vorbei geführt würde.
- Ach ja, da gibt es noch einen zweiten Hintergedanken: Wenn die Planegger endlich die ausgestreckte Straßenhand aus Gräfelfing

ergreifen und die neue Straße verlängern, dann zeigt der Planergestützte Blick auf die Karte überdeutlich: Da muss ja nur noch ein bisschen Wald durchquert werden und schon kommt man in Neuried an. Mit anderen Worten: man ist auch ganz schnell in Fürstenried und damit bei der Garmischer Autobahn. Diese geniale Lösung nennen doch tatsächlich einige im Würmtal "Autobahn-Südring-light".

Ob das alles wirklich so kommt, hängt ganz entscheidend von einem Bürgerentscheid ab, der in Gräfelfing am 21. April stattfinden wird (übrigens ohne dass zuvor ein Bürgerbegehren notwendig war). Dann soll nämlich entschieden werden, ob die Gräfelfinger überhaupt so eine Umgehung haben wollen. Immerhin gelang es durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit drei anderen im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen eine noch größere Variante zu verhindern: Von der Lindauer Autobahn sollte nämlich auch noch eine Verbindung nach Norden bis zum Stadtrand von München (sprich Pasing) gebaut werden.

Es ist zu hoffen, dass diese Zusammenarbeit auch weiterhin funktioniert und v.a. zum Erfolg beiträgt. Das wäre doch toll, wenn wir uns im Würmtal künftig auf Themen konzentrieren könnten, die wirklich wichtig sind.

Joachim Bender, OV Gräfelfing

# **BERICHT AUS DEM KREISTAG**

# Grüner Erfolg im Kreistag – Refugio erhält Unterstützung

Zufriedene Gesichter bei der Bündnis 90 /Grünen Fraktion im Kreistag: REFUGIO, das Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer erhält künftig den von ihnen beantragten Zuschuss des Landkreises.

Christoph Nadler, Vorsitzender der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen: "Ich freue mich, dass unser Antrag einstimmig im Sozialausschuss angenommen wurde. Nicht nur eine menschenwürdige Unterbringung der Flüchtlinge im Landkreis München ist wichtig, sondern auch eine qualifizierte soziale und psychatrische Betreuung der oft traumatisierten Flüchtlinge. Besonders Kinder haben unglaubliche Erfahrungen auf ihrer

Flucht aus Kriegsgebieten gehabt".

REFUGIO bietet Psychotherapie, Sozialberatung, ärztliche Diagnostik und Begutachtung für Flüchtlinge und Folteropfer in München an. Speziell für Flüchtlingskinder werden kunst- und spieltherapeutische Hilfen angeboten. Unterschiedliche Projekte erweitern und differenzieren die Arbeit von REFUGIO.

"Eine solche Einrichtung braucht eine stabile Finanzausstattung für diese wichtige Arbeit.", so Nadler.

Bezirkstagskandidat Stefan Sandor (Unterföhring): "Eine Konsequenz aus dem Armutsbericht ist der bessere Zugang zu Beratung und Betreuung für Menschen in sozial schwierigen Situationen. REFUGIO zu unterstützen, ist folgerichtig, denn auch die Flüchtlinge, die im Landkreis untergebracht sind, brauchen dieses wichtige Angebot".

Das Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer wurde 1994 gegründet. Seine Entstehung verdankt es einer privaten Initiative. Seit Ende der 90er Jahre wurde die Arbeit aufgrund der vielen Flüchtlinge aus dem Kosovo stetig ausgebaut. Insbesondere für Flüchtlingskinder wurden die Hilfsmaßnahmen differenziert und erweitert. REFUGIO München engagiert sich stark in der Netzwerkarbeit mit lokalen Einrichtungen sowie mit bundes- und europaweiten Organisationen in der Flüchtlingsarbeit.

# **BERICHT AUS DEM LANDTAG**

# Untersuchungsausschuss zur NSU-Mordserie: Grüne Zwischenbilanz

Der Untersuchungsausschuss "Rechtsterrorismus in Bayern – NSU" bis heute mehr als 200 Akten gesichtet, über 50 Beschlüsse zur Beweisaufnahme gefasst sowie rund 30 Zeugen und drei Sachverständige vernommen. Dabei wurden bislang vor allem die Verbindungen des NSU nach Bayern in den 90er Jahren beleuchtet. Susanna Tausendfreund, MdL, Grünes Mitalied im Ausschuss: "Besonders erschreckend Erkenntnis, dass das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz wohl, Organisationsformen anstatt neue effektiv zu bekämpfen, einen erheblichen Anteil daran gehabt haben könnte, diese Vernetzung zu befördern. Dieser "Brandstifter-Effekt" ist nicht tolerierbar." Es noch liegt viel Arbeit vor uns. In den kommenden Wochen wollen wir untersuchen, warum die Ermittler den rechtsextremistischen Hintergrund der Mordserie konsequent verkannt haben. Beiträge direkt aus den Sitzungen und die ausführliche Zwischenbilanz findet Ihr auf unserem Blog www.nsuuntersuchungsausschuss.de

## **BERICHT AUS DEM BUNDESTAG**

# Reise zur politischen Bildung nach Berlin

Es sind noch einige Plätze frei:

Reise zur politischen Bildung nach Berlin vom Sonntag, 28.04. bis Mittwoch, 01.05.2013

Neben dem Besuch des Bundestages gibt es ein umfassendes Programm mit Führungen und Gesprächen im historisch-politischen Berlin. Die Kosten für Zugfahrt, Verpflegung und Hotel werden vom Bundespresseamt übernommen. Die Unterbringung ist grundsätzlich in Doppelzimmern, daher bitte paarweise anmelden. Das Anmeldeformular ist bei Volker Leib im Münchner Bundestagsbüro erhältlich: <a href="mailto:anton.hofreiter@wk.bundestag.de">anton.hofreiter@wk.bundestag.de</a>

# Wahlkampfwoche mit Toni im Juli

In der Woche vom 15.-20. Juli 2013 plant unser Bundestagsabgeordneter Toni Hofreiter eine Tour durch seinen Wahlkreis. Angesichts der vielen überregionalen Terminanfragen bei Toni haben wir diese Woche schon mal als "Intensivwoche" im Landkreis reserviert. Abendveranstaltungen am Mittwoch, 17.7., in Garching und am Donnerstag, 18.7., in Putzbrunn stehen schon fest.

## PROTOKOLL DER KREISVERSAMMLUNG VOM 06.02.2013

#### TOP 1: Vortrag: Inklusion – ein Begriff geht um die Welt

#### **Zum Begriff Inklusion**:

Die Grüne Partei war Vorreiterin bei der Verwendung des Begriffes "Inklusion" in Anträgen. Inklusion bedeutet im Gegensatz zu Integration, dass Menschen mit Behinderung nicht in bestehende Gesellschaftsstrukturen eingegliedert werden, sondern, dass bestehende Strukturen und Auffassungen dahingehend verändert werden, dass die Unterschiedlichkeit der Menschen zur Normalität wird.

#### <u>Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)</u>:

Die UN-BRK Recht seit 26.03.2009 ist geltendes und regelt den diskriminierungsfreien, barrierefreiern Zugang zu allen Lebensbereichen. In der UN-BRK ist ein Teilhabeanspruch formuliert, so besagt Artikel 19: "Die Vertragsstaaten dieses Übereinkommens anerkennen das gleiche Recht aller Menschen mit Behinderungen, mit gleichen Wahlmöglichkeiten wie andere Menschen in der Gemeinschaft zu leben, und treffen wirksame und geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen den vollen Genuss dieses Rechts und ihre volle Einbeziehung in die Gemeinschaft und Teilhabe an der Gemeinschaft zu ermöglichen.

#### **Zum Behinderungsbegriff**:

- Medizinisches Modell: Abweichung von der Norm bei gleichem Alter
- Soziales Modell: Behinderung / Diskriminierung erfolgt durch gesellschaftliche Barrieren, die errichtet oder aufrecht erhalten werden
- Bio-Psycho-Soziales Modell: Wechselwirkung aus individuellem Defizit und gesellschaftlichen Barrieren/Diskriminierung

#### Wo betrifft Diskriminierung / fehlende Inklusion?

- Lebensphasen: frühe Hilfen, Kindertagesstätten, Schulen, Berufsausbildung (Lehre, Studium), Beruf, Alter
- Lebensbereiche: Wohnen, Beschäftigung / Bildung, Mobilität / öffentlicher Raum, Freizeit, private und öffentliche Dienstleistungen

#### Was bedeutet Inklusion beim konkreten Handeln im Alltag?

- Augenhöhe
- Bereitschaft, die Perspektive des Gegenübers einzunehmen

- Keine Entscheidung ohne Partizipation der Betroffenen: "Nichts über uns ohne uns"
- Transparentes Handeln: Es muss klar sein, wer die konkrete Verantwortung für Entscheidungen trägt, keine "organisierte Verantwortungslosigkeit" (Ulrich Beck)

#### Barrierefreiheit:

Nach der Präambel der Behindertenrechtskonvention (BRK):

...in der Erkenntnis, wie wichtig es ist, dass: Menschen mit Behinderungen vollen Zugang und Nutzbarkeit zur physischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Umwelt, zu Gesundheit und Bildung sowie zu Information und Kommunikation haben, damit sie alle Menschenrechte und Grundfreiheiten voll leben und ausschöpfen können.

#### Was bedeutet inklusive Politik?

- Notwendige Vorkehrungen: Dulden keinen Zeitaufschub, wenn Diskriminierungstatbestände unmittelbar abgewendet werden müssen
- Aktionsplan / kommunale Teilhabeplanung: Erstellung gemeinsam mit den Betroffenen, enthält die notwendigen Maßnahmen, einen Zeit- und Finanzierungsplan
- Progressiver Haushaltsvorbehalt: Bekämpfung des Diskriminierung und der Abbau von Barrieren hat Vorrang: Deshalb müssen die Mittel entsprechend dieser Prioritäten umgeschichtet werden

#### Zuständigkeit für Inklusion im Landkreis München nach Lebensphasen:

- Frühe Hilfen: Jugendamt
- Kindertagesstätten: Jugendamt
- Schulen: Jugendamt, Sachaufwandsträgerschaft bei weiterführenden Schulen
- Ausbildung: Landratsamt als Ausbildungsbehörde
- Beruf: Landratsamt als Arbeitgeber
- Senioren: Sozialamt

<u>Unsere Forderung</u>: Aktionsplan für den Landkreis München unter Federführung des Behindertenbeirats

#### Konkrete Probleme und weitere Punkte aus der Diskussion:

- Beispiel Asperger-Autistisches Kind: getrennte Zuständigkeiten (Bezirk: geistige Behinderung / seelische Behinderung: Jugendamt) → Kompetenzstreitigkeiten
- IQ-Test, mit dem Behinderung festgestellt wird, verfälscht Ergebnis (übermäßiger Anteil Migrant\*innen)

- Problem Schulsystem: Aktuell funktioniert Inklusion meistens nicht, da die Bemühungen zum Teil in Leere laufen und das Schulsystem schon so nicht funktioniert → Lösung: Umgestaltung des Schulsystems mit Inklusion, unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten für alle!
- Alle Lebensumgebungen sollten so gestaltet sein, dass Menschen mit Behinderung dort sein können (z.B: Besuch in gewöhnlicher Wohnung nicht behinderter Menschen)

# TOP 2: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag und dem Landtag

siehe Termine, keine weiteren Berichte

#### **TOP 3: Sonstiges**

Hinweis: Am 8./9. Juni findet ein Mitgliederentscheid zu den Wahlkampf-Schwerpunkt-Themen statt, wir werden die Schwerpunktthemen vermutlich in einer Kreisversammlung kurz beraten und uns entscheiden

#### Anwesenheitsliste zur Kreisversammlung am 06.02.2013

Ortsverband	Name
Aschheim	
Baierbrunn	
Brunnthal	
Garching	
Gräfelfing	
Grasbrunn	
Grünwald / Straßlach	
Haar	
Hohenbrunn	
Höhenkirchen-	!!! Daten im Internet aus Datenschutzgründen
Siegertsbrunn	entfernt !!!
Ismaning	
Kirchheim	
Neubiberg	
Neuried	
Oberhaching	
Oberschleißheim	
Ottobrunn	
Planegg	
Pullach	
Putzbrunn	
Sauerlach	
Schäftlarn	
Taufkirchen	

Unterföhring	
Unterhaching	
Unterschleißheim	
Gäste	

Protokoll: Anna Schmidhuber

# TERMINÜBERSICHT IM LANDKREIS MÜNCHEN

		I
06.03.13	Kreisversammlung im März 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
12.03.13	Kino "Nur für Personal" 20:00 Uhr	Bürgerhaus Pullach, Saal
10.04.13	Kreisversammlung im April 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
1314.04.13	Landes-Delegiertenkonferenz (LDK) Samstag und Sonntag	Würzburg
20.04.13	Besuch bei den Herrmannsdorfer Landwerkstätten 11:00 Uhr, Samstag	Maibaum der Landwerkstätten, Herrmannsdorfer, Glonn
2628.04.13	Bundes-Delegiertenkonferenz (BDK) Freitag-Sonntag	Berlin
08.05.13	Kreisversammlung im Mai 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
05.06.13	Kreisversammlung im Juni 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
29.06.13	Sommerfest in Taufkirchen ab 16 Uhr	Wolfschneiderhof, Münchner Str. 12
03.07.13	Kreisversammlung im Juli 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
03.08.13	Biosaufest (Wahlkampffest) wird noch bekannt gegeben	Sulag, Sauerlach
18.09.13	Kreisversammlung im September 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
28.09.13	Pflanzenbörse, Radlflohmarkt + Allgemeiner Flohmarkt 10:00 - 12:00 Uhr	Wöllnerplatz, Pullach
09.10.13	Kreisversammlung im Oktober 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
06.11.13	Kreisversammlung im November 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
04.12.13	Kreisversammlung im Dezember 20 Uhr	Giesinger Bahnhof

Termine bitte immer an Antje: gf@gruene-ml.de

## **KONTAKTADRESSEN**

#### Sprecherin:

Antje Barbara Wagner Ebertstraße 6 82031 Grünwald fon: 089 / 90 54 64 30 fax:032-12 12 45 170 gruene@wagnergruenwald.de

#### Schriftführerin:

Anna Schmidhuber Hohenbrunner Str. 26 85521 Riemerling fon: 089/60850493 gruene@annaschmidhuber.de

#### Beisitzer:

Dr. Volker Leib Lindenring 48 82024 Taufkirchen fon: 089 / 666 11 681 vleib@volker-leib.de

#### Toni Hofreiter MdB Regionalbüro München

Dr. Volker Leib Sendlinger Straße 47 80331 München Tel: 089 / 46136584 Fax: 089 / 46136585 Kernzeit: Mo - Fr. 10-13 anton.hofreiter@wk.bundestag.de www.toni-hofreiter.de

#### Kreisgeschäftsstelle:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ebertstraße 6 82031 Grünwald fon: 089 / 411 744 13 fax:032-12 12 45 170 gf@gruene-ml.de

Vorstand Grüne Jugend München Vorstand Grüne Jugend München Land Süd Ost Vorstand Grüne Jugend München Land Nord

Landesverband Grüne Landtagsfraktion Petra Kelly Stiftung: GRIBS-Kommunalbüro:

#### Sprecher:

Markus Büchler Freisinger Str. 7 85764 Oberschleißheim fon d.: 089 / 315 97 215 fax d.: 089 / 315 94 561 buechler@slius.de

#### Beisitzerin:

Stefanie Bessler Hauptstr. 31a 82008 Unterhaching stefanie.bessler@gmx.de

#### Beisitzer:

Wolfgang Schmidhuber Hohenbrunner Str. 26 85521 Riemerling fon: 089 / 60 85 04 91 gruene@wschmidhuber.de

#### Susanna Tausendfreund MdL Landtagsbüro

Maximilianeum
Tel.: 089 / 41 26- 27 74
Fax: 089 / 419 00 491
Tel.(d): 089 / 419 00 490
Tel (p): 089 / 793 42 45
kanzlei@susanna-tausendfreund.de
www.susanna-tausendfreund.de

#### Bankverbindung:

#### **DIE GRÜNEN München-Land**

Kreissparkasse München-Starnberg Konto-Nr: 28 04 63 175,

BLZ 702 501 50

#### Kassier:

Peter Triebswetter Am Stiergarten 33 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

fon: 08102 / 99 84 43 peter.triebswetter@online.de

#### Beisitzerin:

Arusu Formuli Krokusstr. 4 82178 Puchheim fon: 089 / 31883965 f-arusu@hotmail.com

#### Beisitzer:

Tobias Traut
Auweg 47
85748 Garching
fon: 089 / 55 27 56 43
tobias.traut@hotmail.de

#### Kreistagsfraktion Fraktionsvorsitzender

Christoph Nadler Hohenbrunner Weg 44 82024 Taufkirchen Tel d: 089 / 41 66 13 78 Tel p: 089 / 6 12 54 01 Fax p: 089) 61 46 92 14 Christoph Nadler@web.de

#### Internet:

www.gruene-ml.de

www.gruene-ml.de/fraktion

vorstand@gjm.de

www.gjm.de

www.gjhs.gruene-ml.de www.gjmln.de kontakt@gjmln.de

www.gruene-bayern.de www.gruene-fraktion-bayern.de www.petra-kelly-stiftung.de www.gribs.net





# **BEZIRKSDELEGIERTENKONFERENZ IN ROSENHEIM:**



Redaktionsschluss für den nächsten Kreisrundbrief: 13. April 2013

V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband München-Land Markus Büchler, Freisinger Str. 7, 85764 Oberschleißheim



Spenden an:

Die Grünen München-Land Kontonummer: 280 463 175

Kreissparkasse München-Starnberg

BLZ: 702 501 50